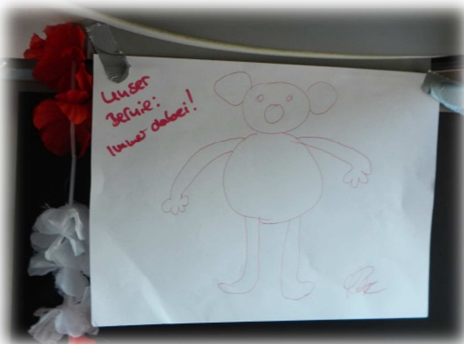


Teil 2 (18.06.2014)

Über 1 Stunde vor der geplanten Abfahrt tummelten sich schon die ersten rot-weiß gewandeten Menschen vor dem Audidome. Durch deren Geräusche (Sachen gibt's...) sowie durch eine zu diesem Zeitpunkt doch sehr ungewöhnlich hohe Anzahl an morgendlichen Fremdbieslern wurde das Team vom Freistoß auf uns aufmerksam. Die zögerten nicht lange und stellten 4 Kisten Getränke als Wegzehrung zur Verfügung - Danke Scheffe und Scheffin! Die Busse nacheinander beladen und mit Fans befüllt und ab ging es. Nach einem bei Busfahrern sehr beliebten fröhlichen Sitzplatztauschspiel (ähnlich der Reise nach Jerusalem) auf einem namenlosen Parkplatz ging es volle Kanne auf die Autobahn.



Sind wir mal ehrlich, die Sache zieht sich schon arg bis nach Berlin. Die Möglichkeiten sich die Zeit zu vertreiben sind jedoch schier unendlich. Besonders bieten sich an: lustige Lieder (Pippi Langstrumpf...) singen, manuelle Konfettiproduktion, Augustiner, Bernie Porträts malen, ein Nickerchen (Vorsicht Spaßvogel-Edding-Anmalgefahr) oder Arm- und Beinmikado. In unserer Ecke hatten wir mit einem antiken urkomischen Fragespiel die allergrößte Gaudi. Hier mal ein Beispiel: „Sie können entweder einen Verwandten vor einem grausamen Tod retten oder einen Flugzeugabsturz mit 380 Fremden verhindern. Für was entscheiden sie sich?“ War noch eine der „harmlosen“ Fragen, irgendwer war immer tot, krank oder zumindest todkrank... Wenn da mal keine Stimmung aufkommt! Jenny verleiht das Spiel sicher auch an andere interessierte Fans aus: Spaßgarantie!



Glücklicherweise schafften wir es staufrei zur Halle. Dort schnell mit Fanutensilien bewaffnen, Trommeln reparieren, ein Sonnenbad im Liegestuhl (rot!) usw. All die Dinge eben, die vor einem

solchen Spiel noch schnell sein müssen! Dann aufstellen zum Gruppenbild. Motto diesmal: Die rote Armee kurz vor der Wiedereinnahme kleinerer Teile des Ostsektors (= O2-World).



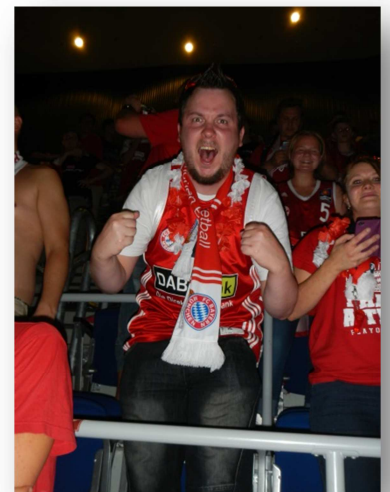
Kartenausgabe, Einlass und Platzbezug völlig ohne Probleme. Die Stimmung bei uns war dann wirklich sensationell. Ich glaube, dass man uns auch im Fernsehen gehört hat, oder? Besonders gut gefallen hat mir aber die Choreographie der Berliner. Bestand sie doch ausschließlich aus lautem Aus-

pfeifen vor allem von Heiko. Ja, da haben sie sich mal richtig was einfallen lassen. Stopp, jetzt tue ich ihnen aber unrecht. Offenbar rechneten sie bereits fest mit einer Niederlage, denn nach dem Spiel zauberten sie noch ein Banner aus dem gelben Ärmel: „Lieber Vize als Scheißel!“ Echt klasse, an Kreativität, Respekt und Taktgefühl kaum zu toppen. Da schauen wir

Bayern
natürlich
mit einem
Banner:
„Heiko,
München
liebt dich!“



(Klasse, Thomas & Co.), einem mitgebrachten Pokal und Sprüchen wie z.B. „Deutscher Meister nur der FCB“ wirklich ganz, ganz alt aus (Für eine Niederlage hatte übrigens kein Münchner ein Alternativprogramm dabei - Wir wollten gewinnen! - Haben wir dann ja auch☺). Ja, der Hauptstädter an sich ist schon toll beim Anfeuern. Wie überall bekannt und ausgiiiiiiiebigst auch bei uns kommuniziert sind die Münchner hingegen unkreative, leise & lahme Kröten.



Über das Spiel will ich gar nicht weiter schreiben. Hat einfach nur megatoll Spaß gemacht! Steffen mit sensationeller Leistung und sogar 2 Dreiern, Bryce und Deon, so geht Basketball. Fast hätte ich ihn vergessen: Heiko - Trotz, oder gerade wegen der akustischen Fan-Einlagen: einfach nur der Hammer! Im Fanblock zur gleichen Zeit: Thorve erleidet exhibitionistischen Rückfall (ansteckend?), Schweiß in Strömen (Heiner vor allem am Hinterkopf) und blaue Flecken

überall, lautes Surren in den Ohren - wir lieben es! Gwunna homa! Meister sanma! Mehr sog i ned!

Auch bei der Siegerehrung waren nicht wenige der Albaner (= Wortspiel = lustig) ausgesprochen fair. Nicht wie in vielen Hallen so üblich, als unterlegener Fan die Halle einfach zu verlassen, oder sich halbwegs ruhig zu verhalten oder gar eine Meisterschaft (und Meister sind wir nun mal definitiv geworden) mit Applaus (muss ja nicht laut sein) zu honorieren, nein, da haben sie sich mal was ganz anderes einfallen lassen. Da kommt ihr nicht drauf, ehrlich. Sie haben nämlich- richtig - sie haben gepfiffen und zwar wie. Originell, gell?!?



Wie auch immer, die Zeremonie war echt toll. Da läuft einem einfach die Gänsehaut runter und warum auch immer, das eine oder andere Kullertränchen war zu sehen und auch zu spüren...

Danach ab zum Spielerbus. Dort dann abklatschen, noch ein Bild mit Spielern, Trainern oder Herrn Schels, vielleicht noch ein Autogramm auf dem Büstenhalter ergattern. Nicht zu lange, die Jungs wollen weiter, ihr Durst (nicht nach trüber Apfelschorle) war ihnen klar anzusehen! Also unsereins nur geplättet Richtung Heimatbus. Schlafstellung (wie und wo auch immer) einnehmen. Danach gelungene Heimfahrt. Gut, die Stoppstrategie wäre u.U. noch verbesserungsfähig. Kulinarisch gab der angefahrene Rastplatz außer Eiern! nicht so richtig viel her... Anschließend dann noch kurz

am Handy nachsehen wie das Spiel ausging (Sieg = Meiser = Hammer! Es stimmt wirklich!) und schon ist man gut 22 Stunden nach Fahrtantritt wieder am Dome und einfach nur fertig aber seeeeeelig...



Was soll ich sagen, es war wieder mal **suuuuper!**. Vielen, vielen Dank an das Auswärtsteam (Jacqueline ...) und wer sonst noch alles dahinterstand (Sponsoren...).

Aber nicht vergessen:

**Nach der
Saison ist vor
der Saison!**